

Thema: Ab an die Decke! – Rauchmelder retten Leben

Beitrag: 1:58 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sie sind klein, ganz schön laut und sie retten im Ernstfall Leben: Rauchmelder! Kein Wunder also, dass es mittlerweile in allen Bundesländern (in Bayern übrigens ganz neu seit dem 01. Januar 2018) sogar eine Rauchmelderpflicht gibt – die gilt für alle Neu- und Umbauten sowie mit einer Übergangsfrist auch für Bestandsbauten. Die einzige Ausnahme ist Sachsen, hier müssen die kleinen Lebensretter bisher nur in Neu- und Umbauten an der Decke hängen. Bei Rauchmeldern gibt es jedoch deutliche Unterschiede. Worauf Sie beim Kauf achten sollten und wie Sie die Melder richtig anbringen, weiß meine Kollegin Jessica Martin.

Sprecherin: Bei Rauchmeldern gibt es große Unterschiede, besonders bei den Batterien und der Größe der Geräte.

O-Ton 1 (Florian Lauw, 16 Sek.): „Die Stiftung Warentest rät zu Meldern, die mit fest verbauten Lithium-Langzeitbatterien versorgt werden und in der Regel zehn Jahre halten. Diese kosten zwar etwas mehr als die billigeren Melder mit austauschbaren Batterien. Aber durch die lange Lebenszeit kommt das Geld am Ende wieder rein und man spart sich viel Stress.“

Sprecherin: So Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS. Einen guten Rauchmelder erkennen Sie übrigens ganz leicht am Qualitätszeichen ‚Q‘.

O-Ton 2 (Florian Lauw, 20 Sek.): „Dieses steht für hochwertige Rauchmelder mit geprüfter Langlebigkeit und höherer Sicherheit vor Fehlalarmen. Um das Q-Label zu erhalten, werden die Melder von einem akkreditierten Prüfinstitut gecheckt und erhalten dann erst das Zertifikat. Eine gute Orientierung bieten auch die regelmäßigen Untersuchungen der Stiftung Warentest, die gerade ganz aktuell Rauchmelder getestet hat.“

Sprecherin: Im aktuellen Heft test 1/2018 gibt es eine Übersicht über 19 Rauchmelder mit den empfohlenen Lithium-Langzeitbatterien.

O-Ton 3 (Florian Lauw, 16 Sek.): „Bei den neu getesteten Modellen gab es gleich drei neue Testsieger mit der Note ‚Gut‘, 2,2. Unter diesen besten Produkten war auch der ABUS Mini-Rauchmelder. Mit nur sieben Zentimetern Durchmesser ist er deutlich kleiner, aber eben keinen Deut schlechter als die größeren Modelle, so das Fazit der Produkttester.“

Sprecherin: Ist der passende Melder gefunden, muss er nur noch richtig angebracht werden. Und zwar einer in jedem Schlafraum, Kinderzimmer sowie im Flur an der Decke – idealerweise in der Raummitte.

O-Ton 4 (Florian Lauw, 32 Sek.): „Der Abstand zur nächsten Wand, zu Einrichtungsgenständen und zu einem Unterzug sollte mindestens 50 cm betragen. Ist ein zu sichernder Raum größer als 60 qm, muss ein weiterer Rauchmelder montiert werden. Das gilt auch, wenn Räume durch Trennwände oder Möbel unterteilt werden. Die Montage erfolgt meist über Schrauben, es geht aber auch deutlich einfacher. Beispielsweise können Sie den ABUS Mini-Rauchmelder schnell und bequem mit einem optionalen Magnet-Klebeband an der Zimmerdecke befestigen. So ist eine schnelle und saubere Montage auch ohne Bohren und zusätzliches Werkzeug möglich.“

Abmoderationsvorschlag: Laut statistischem Bundesamt hat sich die Zahl der Brandtoten in den letzten 20 Jahren fast halbiert. Grund dafür sind unter anderem Rauchmelder, die im Ernstfall Alarm schlagen und den Bewohnern die Chance geben, schnell das Haus zu verlassen oder rechtzeitig den Brand zu löschen. Falls bei Ihnen noch keine hängen oder Sie auf der Suche nach neuen Rauchmeldern sind: Alle Infos gibt's auch im Netz unter Abus.com.

Thema: Ab an die Decke! – Rauchmelder retten Leben

Interview: 2:16 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sie sind klein, ganz schön laut und sie retten im Ernstfall Leben: Rauchmelder! Kein Wunder also, dass es mittlerweile in allen Bundesländern (in Bayern übrigens ganz neu seit dem 01. Januar 2018) sogar eine Rauchmelderpflicht gibt – die gilt für alle Neu- und Umbauten sowie mit einer Übergangsfrist auch für Bestandsbauten. Die einzige Ausnahme ist Sachsen, hier müssen die kleinen Lebensretter bisher nur in Neu- und Umbauten an der Decke hängen. Bei Rauchmeldern gibt es jedoch deutliche Unterschiede. Worauf Sie beim Kauf achten sollten und wie Sie die Melder richtig anbringen, verrät uns jetzt Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Lauw, worauf sollte man bei den Rauchmeldern achten?

O-Ton 1 (Florian Lauw, 22 Sek.): „Bei Rauchmeldern gibt es große Unterschiede, besonders bei den Batterien und der Größe der Geräte. Die Stiftung Warentest rät zu Meldern, die mit fest verbauten Lithium-Langzeitbatterien versorgt werden und in der Regel zehn Jahre halten. Diese kosten zwar etwas mehr als die billigeren Melder mit austauschbaren Batterien. Aber durch die lange Lebenszeit kommt das Geld am Ende wieder rein und man spart sich viel Stress.“

2. Woran erkenne ich noch die Qualität?

O-Ton 2 (Florian Lauw, 23 Sek.): „Das erkennen Sie ganz einfach am Qualitätszeichen ‚Q‘. Dieses steht für hochwertige Rauchmelder mit geprüfter Langlebigkeit und höherer Sicherheit vor Fehlalarmen. Um das Q-Label zu erhalten, werden die Melder von einem akkreditierten Prüfinstitut gecheckt und erhalten dann erst das Zertifikat. Eine gute Orientierung bieten auch die regelmäßigen Untersuchungen der Stiftung Warentest, die gerade ganz aktuell Rauchmelder getestet hat.“

3. Was ist bei dem Test herausgekommen?

O-Ton 3 (Florian Lauw, 24 Sek.): „Das aktuelle Heft der Stiftung Warentest – test 1/2018 – enthält eine Übersicht über 19 Rauchmelder mit Lithium-Langzeitbatterie. Bei den neu getesteten Modellen gab es gleich drei neue Testsieger mit der Note ‚Gut‘, 2,2. Unter diesen besten Produkten war auch der ABUS Mini-Rauchmelder. Mit nur sieben Zentimetern Durchmesser ist er deutlich kleiner, aber eben keinen Deut schlechter als die größeren Modelle, so das Fazit der Produkttester.“

4. Okay, wenn man den passenden Melder gefunden hat: Wie und wo bringt man die Rauchmelder dann richtig an?

O-Ton 4 (Florian Lauw, 42 Sek.): „Rauchmelder gehören in alle Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure. Rauchmelder sollten immer an der Decke – idealerweise in der Raummitte – montiert werden. Der Abstand zur nächsten Wand, zu Einrichtungsgenständen und zu einem Unterzug sollte mindestens 50 cm betragen. Ist ein zu sichernder Raum größer als 60 qm, muss ein weiterer Rauchmelder montiert werden. Das gilt auch, wenn Räume durch Trennwände oder Möbel unterteilt werden. Die Montage erfolgt meist über Schrauben, es geht aber auch deutlich einfacher. Beispielsweise können Sie den ABUS Mini-Rauchmelder schnell und bequem mit einem optionalen Magnet-Klebeband an der Zimmerdecke befestigen. So ist eine schnelle und saubere Montage auch ohne Bohren und zusätzliches Werkzeug möglich.“



na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

im Auftrag von

5. Worauf muss man sonst noch achten?

O-Ton 5 (Florian Lauw, 11 Sek.): „Die Melder sollten einmal im Jahr überprüft werden. Dazu drückt man einfach auf die Testtaste. Der Melder quittiert dann seine Funktionsfähigkeit mit einem Ton. Das geht bei unserem Melder auch ohne Leiter mit einem Besenstiel.“

Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS mit Tipps, wie Sie den richtigen Rauchmelder finden. Danke für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Laut statistischem Bundesamt hat sich die Zahl der Brandtoten in den letzten 20 Jahren fast halbiert. Grund dafür sind unter anderem Rauchmelder, die im Ernstfall Alarm schlagen und den Bewohnern die Chance geben, schnell das Haus zu verlassen oder rechtzeitig den Brand zu löschen. Falls bei Ihnen noch keine hängen oder Sie auf der Suche nach neuen Rauchmeldern sind: Alle Infos gibt's auch im Netz unter Abus.com.

Thema: **Ab an die Decke! – Rauchmelder retten Leben**

Umfrage: 0:35 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sie gehören an die Decke und sollen Leben retten: Rauchmelder. Für das Anbringen der kleinen Lebensretter ist in der Regel der Vermieter zuständig und die Auswahl ist groß. Wir haben uns mal auf der Straße umgehört, was Ihnen bei Rauchmeldern wichtig ist?

Frau: „Ja, auf jeden Fall, dass sie lange leben. Keine Fehlmeldungen, die hatten wir nämlich auch schon und das nervt ganz gewaltig. Einfach anzubringen, dass es also auch eine Frau schafft. Ohne Mann. Und sie sollten vielleicht nicht zu hässlich in der Wohnung aussehen.“

Mann: „Eine langlebige Batterie und dass sie einsatzsicher sind: Funktion gewährleistet ist immer.“

Frau: „Ja, dass sie klein und unauffällig sind und nicht so dominant in den Raum ragen, ja.“

Mann: „Dass die Batterien voll sind. Dass die richtig angebracht sind.“

Frau: „Wichtig ist, dass sie ordentlich funktionieren. Was nützen mir die billigen Dinger, wenn sie es nicht tun und dass sie leicht zu bedienen sind. Gut zu kontrollieren halt auch. Dass man also bequem ran kommt.“

Abmoderationsvorschlag: Worauf es sonst noch bei einem guten Rauchmelder ankommt und wie Sie den richtigen finden, verrät uns gleich der Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS.